

Kleintierpraxis Schwerpunkt

Zentrum für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie



Dr. med. vet. Martin

Zah^{er}

Zahnprobleme. Was nun?



Liebe Tierfreunde,

Ihr Tierarzt hat sich für eine Überweisung Ihres Haustieres in das Zentrum für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie Dr. Martin Zahner in Wülfrath entschieden.

Mit dieser Broschüre stellen wir uns als Experten für Zahnheilkunde bei Ihnen vor. Zusätzlich erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um die geplante Überweisung und über unser Spezialgebiet.

Wie bei der Behandlung durch Ihren Hausarzt, ist es auch beim Tierarzt absolut üblich, umfangreichere Behandlungen ab einem gewissen Punkt an einen spezialisierten Facharzt zu übertragen. Auch im Veterinärbereich wird die Medizin, durch technische Weiterentwicklungen und immer neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten komplexer.

Unser Spezialgebiet ist die Tierzahnheilkunde bei Kleintieren. Auch im Bereich Kieferorthopädie und Oralchirurgie der Haustiere verfügen wir über eine mehr als 15-jährige Berufserfahrung. Neben der Zusatzbezeichnung Tierzahnheilkunde (inkl. Weiterbildungsmächtigung) wurde uns die Bezeichnung Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie durch die Tierärztekammer Nordrhein verliehen.

Das Zentrum für Zahnheilkunde in Wülfrath ist eine überregionale Überweisungspraxis. Im Praxisteam arbeiten wir mit über 100 tierärztlichen Partnerpraxen vertrauensvoll und erfolgreich zusammen. Die ausführliche Beratung und ein freundlicher Service stehen bei uns an erster Stelle. Wir informieren Sie genau, welche Eingriffe bei Ihrem Tier vorgenommen werden sollen und wie hoch der voraussichtliche Aufwand sein wird.

Unser Service beginnt bei der Aufnahme in unser Zentrum für Zahnheilkunde und reicht bis zur Rücküberweisung an Ihren Haustierarzt. In diesem Zeitraum sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner für tierisch gute Zähne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Team des Zentrums für Zahnheilkunde in Wülfrath

Dr. Martin Zahner



Zahnmedizinische Behandlung



Zahnmedizinische Notfälle

Ein zahnmedizinischer Notfall kann vielfältige Ursachen haben. Zum Beispiel das Spielen mit Steinen, der Zusammenstoß mit den Zähnen beim Raufen mit einem anderen Tier oder ein Unfall anderer Art.

Ein Zahn ist abgebrochen?

An erster Stelle der zahnmedizinischen Notfälle stehen in unserer Praxis tatsächlich die sogenannten Zahnfrakturen bei denen häufig sogar der Zahnnerv freiliegt. Da dies für Ihr Tier unangenehme Folgen hat, muss insbesondere bei Jungtieren unter zwei Jahren, möglichst schnell gehandelt werden.

An zweiter Stelle wären die Zahnnotfälle zu nennen, bei denen es zum Bruch des Kieferknochen kommt, die sogenannten Kieferfrakturen oder das Herausbrechen des ganzen Zahnes aus seiner Knochenverankerung (Zahnluxation).

In der Tiermedizin umfasst die Spezialisierung auf das Fachgebiet Zahnheilkunde ebenfalls den chirurgischen Bereich.

Ihr Vorteil: Sie müssen keinen weiteren Spezialisten aufsuchen – Sie bleiben bei einem Experten.



Professionelle Zahnreinigung

Der Gegenpol zum Notfall ist die Vorsorge! Als Experten informieren wir Tierhalter darüber, wie wichtig eine gute Zahnpflege bei den Haustieren ist. Bakterien im Zahnbelag gelangen über die Blutbahn in den Körper, schädigen dabei verschiedene Organe wie Leber, Nieren oder Herzklappen und können damit Auslöser ernsthafter Erkrankungen sein.

Die einzig vernünftige Methode Plaque und Zahnstein zu beseitigen ist die vorsichtige mechanische

Entfernung von der Zahnoberfläche. In unserer Praxis geschieht dies durch eine sorgfältige Beseitigung der Beläge mittels eines speziellen Ultraschallgerätes. Damit wird nicht nur der Zahnbelag entfernt den Sie sehen, sondern auch der Teil, der sich unter dem Zahnfleisch oder in den Zahnfleischtaschen befindet. Eine gründliche Politur und Versiegelung mit Fluorid schließt diese Behandlung ab und verlangsamt die Bildung neuer Zahnbeläge. Die Zähne sind rundum geschützt!



Prophylaxe, Zahnreinigung zuhause

Fleißaufgabe, aber wirkungsvoll! Zur Vorsorge gegen die Neubildung von Zahnbelag empfehlen wir die tägliche Zahnreinigung bei Ihrem Haustier – auch nach einer erfolgten professionellen Zahnreinigung. Da wir wissen, dass die ersten Schritte hier meist nicht einfach sind,

beraten wir Sie gerne ausführlich. Von uns erfahren Sie, mit welchen Methoden und Tricks dieses wichtige Vorhaben von Erfolg gekrönt sein wird.

Parodontologie

Mit diesem Fachbegriff wird die Lehre vom Zahnhalteapparat bezeichnet.

Wussten Sie, dass Entzündungen des Zahnhalteapparates die mit Abstand häufigsten Erkrankungen bei Hund und Katze sind?

Mehr als 80% aller Hunde und Katzen, die älter als sechs Jahre sind, weisen entzündliche Erkrankungen des Zahnhalteapparates (Parodontitis) auf. Dies hat häufig schwere negative Folgen für den allgemeinen Gesundheitszustand. Diese Erkrankung ist nicht heilbar, aber im Idealfall zu stoppen. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Maßnahmen die Zähne Ihres Tieres hierbei geschützt werden können.

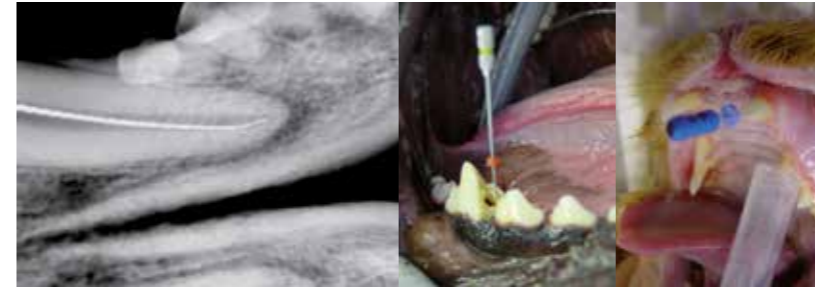


Konservierende Zahnbehandlungen

Zu den konservierenden Zahnbehandlungen gehören alle Maßnahmen, bei denen Zahnschäden repariert und damit Zähne erhalten bleiben. Hierzu zählen vor allem spezielle Füllungstherapien. Die Zahnfüllungen dienen

zum einen der Erhaltung des Zahnes insgesamt und zum anderen einer keimdichten Stabilisierung der Zahnhartsubstanz.

Wurzelkanalbehandlung



Bei dieser Art der Behandlung entfernen wir den infizierten und abgestorbenen Zahnerv und verschließen die Nervenöhle zum Abschluss dieser Maßnahme keimdicht. Der Vorteil dieser Therapie ist, dass auch ein abgestorbener Zahn in der Maulhöhle verbleiben kann und nicht gleich gezogen werden muss. Denn auch für Ihr Tier gilt: Die besten Zähne sind die eigenen!

Spezielle Zahnprobleme der Katze

Bei der Katze sind zwei Erkrankungen überdurchschnittlich häufig anzutreffen: die Auflösung der Zahnhartsubstanz (FORL), früher fälschlicherweise als Zahnhalskaries bezeichnet, und die Entzündung der Mundschleimhäute

(chronische Gingivitis/Stomatitis). Gerade die Gingivitis und Stomatitis sind nicht leicht zu behandeln. Wir geben auch hier unser Bestes!





Zahnersatz

Abgebrochene oder stark abgenutzte Zähne können durch Überkronung – ggf. in Verbindung mit speziellen Ankersystemen – eine Stabilität erreichen, die in Funktion und Ästhetik zu hervorragenden Ergebnissen führt.

Für Ihr Tier geht es um mehr als nur gutes Aussehen, vor allem aber um die Möglichkeit der artgerechten Futteraufnahme.

Spezielle Zahnfälle bei Nage- und Heimtieren

Die häufigste Ursache für Fressunlust bei Kaninchen, Meerschweinchen und anderen Heimtieren, wie Chinchilla, Hamster und Ratte sind Kauprobleme durch Zahn- und Kieferfehlstellungen. Sie nehmen in der

Heimtiersprechstunde mit Abstand den größten Anteil ein. Da häufig Fehler bei der Fütterung hierfür die Ursache sind, beraten wir Sie gerne, wie die optimale Ernährung aussieht. So bleiben die Zähne Ihres Nage- oder Heimtieres lange gesund.



Oral- und Kieferchirurgie

Werden bei den Haustieren nicht alle Zähne problemlos geschoben, verbleiben diese im Kieferknochen. Die Folge kann die Bildung von Zysten oder Knochenabbau sein. Teilweise werden benachbarte Zähne ebenfalls beeinträchtigt. Wir entfernen diese Zähne im Rahmen einer

speziellen kieferchirurgischen Behandlung. Daneben können Tumore, Gaumenspalten oder Verletzungen weitere Aspekte bei der Oral- und Kieferchirurgie sein. Unsere langjährige Erfahrung hilft uns bei der Wahl der geeigneten Maßnahmen.



Kieferorthopädie

Bei Einzelzahn- oder Kieferfehlstellungen, z.B. durch ungleiches Wachstum von Ober- und Unterkiefer helfen spezielle kieferorthopädische Maßnahmen. Wird dies frühzeitig erkannt und eine geeignete Behandlung

eingeleitet, werden schmerzhaft Folgen, z. B. durch Einbisse in die Mund- oder Gaumenschleimhaut in der Regel verhindert.



Narkosen

Anders als bei uns Menschen sind bei Tieren die meisten Zahnbehandlungen verständlicherweise nur unter Narkose oder Sedation möglich.

Ein großer Teil der vierbeinigen Patienten, die wir täglich in Narkose legen, ist in der Regel mehr als zehn Jahre alt und somit in der zweiten Lebenshälfte. Oft kommen Vorerkrankungen wie Herzinsuffizienz, Diabetes, Schilddrüsenunterfunktion u.ä. hinzu, die wir durch eine vorherige Blutuntersuchung überprüfen. Daher ha-

ben wir uns für die – nach heutigem Wissen – sicherste Form der Narkose, die sogenannte Intubationsnarkose, entschieden.

Nach vorheriger Sedation wird der Patient behutsam intubiert und an eine Beatmungseinheit angeschlossen. Während der Narkosephase werden sämtliche wichtigen Vitalfunktionen durch Atemmonitor, Pulsoximeter, EKG und Blutdruckmessung pausenlos überwacht. So können nicht nur unsere Tiere, sondern auch Sie, der Patientebesitzer, ruhig schlafen!

Tierisch gute Dentaltechnik

Als Zentrum für Zahnheilkunde verfügen wir natürlich über eine spezielle technische Ausstattung. Eine präzise Diagnose des Gebisszustandes ist z. B. durch die Röntgenaufnahmen eines Einzelzahnes möglich. Diese Aufnahmen führen wir mit Hilfe eines speziellen digitalen Dentalröntgengerätes durch. Dabei wird der Sensor innerhalb der Maulhöhle des Tieres platziert. Diese Röntgenaufnahmen werden stets in Sedation, bzw. Narkose durchgeführt. Auch zur Bewertung der Zuchttauglichkeit oder für Gerichtsgutachten ist diese Art der Röntgenuntersuchung von großer Bedeutung.

Für die eigentlichen Zahnbehandlungen bedienen wir uns einer professionellen Dentaleinheit die humanzahnärztlichem Standard entspricht. Chirurgische Behandlungen im Maulbereich führen wir u.a. mit einem speziellen Hochfrequenz-Radiochirurgiegerät durch. Für die Herstellung von Zahnersatz und kieferorthopädischen Spezialanfertigungen arbeiten wir seit Jahren mit einem qualifizierten Dentallabor zusammen. Technik die Zwei- und Vierbeiner begeistert!



Dr. med. vet. Martin

Zaher

Kleintierpraxis

und Zentrum für Zahnheilkunde
und Kieferorthopädie

Schwanenstraße 12 · 42489 Wülfrath

Tel.: 0 20 58 / 74 79 2 · Fax: 0 20 58 / 39 79

praxis@dentvet.de · www.dentvet.de